

Zeitschrift: Bericht über die Tätigkeit des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz

Band: - (1953)

Rubrik: Beziehungen zu den Organen des Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. BEZIEHUNGEN ZU DEN ORGANEN DES ROTEN KREUZES

2.- NATIONALE GESELLSCHAFTEN UND LIGA DER ROTKREUZ- GESELLSCHAFTEN

Die Verbindung zwischen dem IKRK, der Liga und den nationalen Rotkreuz-Gesellschaften hat eine feste Basis zur Verteidigung der Grundsätze des Roten Kreuzes und die praktische Durchführung des humanitären Rechts geschaffen.

Im Laufe des Berichtsjahres ist das IKRK in enger Fühlung mit dem Generalsekretariat der Liga der Rotkreuz-Gesellschaften geblieben. Die gemeinsamen monatlichen Sitzungen fanden abwechselnd am Sitz des IKRK und der Liga statt. In ihrem Verlauf wurde die beiden Organen gemeinsame Tätigkeit geprüft, wie auch die praktische Durchführung der Entschliessungen der XVIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz, besondere Fragen, wie die Gründung neuer Rotkreuzgesellschaften, die internationalen Rundfunksendungen bei Gelegenheit der Jahresfeier des 8. Mai und die verschiedenen Kundgebungen zur Verbreitung der Grundsätze und der Tätigkeit des Roten Kreuzes.

2.- MISSIONEN DES IKRK

a) Missionen des Präsidenten des IKRK.

Anfang Januar begab sich Präsident Ruegger nach London, wo Besprechungen zwischen ihm und den leitenden Persönlichkeiten des Britischen Roten Kreuzes - vor allem mit der Vizepräsidentin dieser Gesellschaft, Lady Limerick, stattfanden. Während seines Besuches in der englischen Hauptstadt, trat der Präsident des IKRK wieder in Verbindung mit Mr. Anthony Eden, dem Vize-Premierminister und Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten.

Auf Einladung der Akademie für Internationales Recht hat Dr. Paul Ruegger vom 20. bis 24. Juli fünf Vorlesungen über die Organisation des Internationalen Roten Kreuzes und seine juristischen Gesichtspunkte im Haag gehalten. Ueber 500 Personen waren bei einer jeden der Vorlesungen zugegen, darunter Mitglieder des diplomatischen Korps, des Niederländischen Roten Kreuzes, ferner internationale Beamte, Juristen und Studenten aller Nationen, Kandidaten für das Diplom der Akademie.

Nach Schluss der Vorlesungen stattete der Präsident des IKRK dem Präsidenten und den leitenden Persönlichkeiten des Niederländischen Roten Kreuzes am Sitz dieser Gesellschaft einen Besuch ab. Auf dem Rückwege hielt er sich in Luxemburg auf, wo er am neuen Sitz des Luxemburgischen Roten Kreuzes empfangen wurde.

Im September begab sich der Präsident nach Rom zu Besprechungen mit den leitenden Persönlichkeiten des Italienischen Roten Kreuzes über die allgemeine Hilfstätigkeit des IKRK zugunsten von Italien und über die Durchführung der Massnahmen zum Beistand verstümmelter Kinder, die durch Explosionen zurückgelassener militärischer Sprengkörper verwundet worden waren (1).

Auf Einladung des Irländischen Roten Kreuzes wohnte der Präsident des IKRK Ende des Jahres in Dublin dem ersten Generalkongress dieser Gesellschaft bei.

Bei Eröffnung der ersten Sitzung am 12. November betonte Mrs. Tom Barry, Präsidentin der Gesellschaft, in Gegenwart von Mitgliedern der Regierung und des diplomatischen Korps, die Anhänglichkeit des irländischen Volkes gegenüber dem IKRK und der Rotkreuzbewegung.

Präsident Ruegger wurde bei dieser Gelegenheit vom Präsidenten von Irland, Ehrenpräsident des Irländischen Roten Kreuzes, wie auch vom Premierminister, Mr. Eamon de Valera, und dem Minister des Auswärtigen, Mr. Aiken, empfangen.

b) Chronologische Liste der Missionen des IKRK im Jahre 1953.

Die wichtigsten Missionen des IKRK im Jahre 1953 sind in nachstehender Aufstellung enthalten. (Die Namen der mit diesen Missionen betrauten Personen sind in Klammern angegeben) :

- | | |
|-----------------------|---|
| 1.-26. Januar | Hilfsmission zugunsten kranker Kriegsgefangener, <u>Saigon</u> (Dr. Aguet). |
| 3. Januar | Studienmission nach <u>Paris</u> , (R. Gallopin). |
| 5. Januar | Mission nach London, (Präsident des IKRK). |
| 26. Januar-8. Februar | Mission im Rahmen der Beziehungen zum Jugoslawischen Roten Kreuz nach <u>Belgrad</u> , (F. Ehrenhold und H. Beckh). |

(1) Siehe vorstehend Seite 28.

- 17.-29. Januar Studienmission nach Düsseldorf-Bonn (J. Babel und C. Ammann).
- 4.-13. Februar Hilfsmission zugunsten der Opfer der Ueberschwemmungen in Holland nach Dordrecht-Den Haag, (G. Kühne).
- 5.-14. Februar Informationsmission nach Stockholm, (M. Siordet).
- 12.-22. Februar Studienmission nach Berlin, Bonn u. Köln, (F. Ehrenhold).
1. März Versammlung der an der Anwendung von Artikel 16 des Friedensvertrages mit Japan interessierten Staaten in London, (P. Carry, R. Gallopin und M. Wolf).
- 7.-8. März Informatorische Zusammenkunft des Juristischen Instituts von Nizza zur Prüfung der Frage der Strafmassnahmen bei Verletzung der humanitären Abkommen. (C. Pilloud).
10. März Konferenz der drei Präsidenten in Remagen, (Präsident des IKRK, R. Gallopin).
- 8.-11. u. 13.-17 März Studienmission nach Paris, (R. Gallopin)
14. Mai Hilfsmission zugunsten der an Tuberkulose erkrankten Flüchtlinge in Triest, (Dr. Aguet)
27. Mai Tagung des Europäischen Institutes für Politik und Handel zwecks Prüfung der Verteidigungsmassnahmen für Zivilbevölkerungen in Bonn-Königswinter, (R. Olgiati-C. Pilloud).
20. Juli Hilfsmission nach Triest, (Frl. Rothenbach).
- 20,-24. Juli Vorlesungen des Präsidenten des IKRK an der Akademie für Internationales Recht im Haag.
24. Juli Besuch beim Niederländischen Roten Kreuz im Haag, (Präsident des IKRK und F. de Reynold).
25. Juli Besuch beim Luxemburgischen Roten Kreuz in Luxemburg, (Präsident des IKRK und F. de Reynold).
17. August Hilfsmission zugunsten der Opfer der Erdbeben in Athen, (Frl. Nussbaum).

7. September Besuch beim Italienischen Roten Kreuz in Rom, (Präsident des IKRK).
27. September 6. Internationaler Kongress für Strafrecht in Rom, (C. Pilloud)
- 1.- 3. Oktober Mission nach Strassburg, - III. Generalversammlung der "Europäischen Vereinigung zum Studium der Flüchtlingsfrage", (F. Ehrenhold und H. Coursier).
4. Oktober Mission zur Vertretung des IKRK bei der Einweihung des Denkmals und des "Centre Henry Dunant" in Woudschoten, (J. Pictet).
7. Oktober Exekutivausschuss für die Anwendung von Artikel 16 des Friedensvertrages mit Japan in London, (P. Carry u. P. Kühne).
9. Oktober Mission nach Paris, (D. de Traz).
14. Oktober 16. Sitzung des "Office international de documentation de médecine militaire" in Rom, (C. Pilloud).
15. Oktober 5. Sitzung des intergouvernementalen Ausschusses für europäische Wanderungen in Venedig, (R. Gallopin).
4. November Hilfsmission zugunsten der Tuberkulosekranken in Triest, (D. de Traz, M. Wolf).
7. November Erste Generalversammlung des Irländischen Roten Kreuzes in Dublin, (Präsident des IKRK).
14. November Studienmission nach Monaco-Paris, (G. Kuhne).
- 16.-18. November Mission beim Jugoslawischen Roten Kreuz in Belgrad, (F. Ehrenhold und H. Beckh).
- 17.-20. November Mission nach Paris, (J. Chenevière, R. Gallopin).

N.B. Diese Tabelle erwähnt nur die Reisen oder Missionen ausserhalb der Schweiz.

3.- ZUSAMMENKUNFT DER DREI PRAESIDENTEN

Am 12. März traf Präsident Paul Ruegger mit dem französischen Botschafter und Präsidenten des Ständigen Ausschusses, André François-Poncet, sowie mit dem Präsidenten der Liga, Emil Sandstroem, in Remagen zusammen, um das Problem der Berliner Flüchtlinge und gewisse die Tätigkeit des IKRK in Korea berührende Fragen gemeinsam zu prüfen. Roger Gallopin, Exekutivdirektor, begleitete den Präsidenten.

4.- STAENDIGER AUSSCHUSS

Der Ständige Ausschuss des Internationalen Roten Kreuzes hat zwei Sitzungen - am 12. Mai und 30. Oktober - in Genf abgehalten. An diesen Zusammenkünften nahmen die fünf von der XVIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz bestimmten Mitglieder teil : André François-Poncet, Präsident, und Rajkumari Amrit Kaur, Vizepräsidentin, die Herren J.T. Nicholson, Boris Paschkow und T.W. Sloper; die beiden Delegierten der Liga : Richter Emil Sandstroem, Präsident des Rates der Gouverneure, und Lady Limerick; für das IKRK : Paul Ruegger und Frédéric Siordet.

Bei Schluss der Sitzung vom 12. Mai nahm der Ständige Ausschuss die Nachricht von der Heimschaffung einer Anzahl von Zivilinternierten, die in Nordkorea zurückgehalten worden waren, und vom Austausch verwundeter und kranker Gefangener zwischen den kriegführenden Parteien mit Befriedigung entgegen. Er äusserte den Wunsch, dass die Befreiung von Zivilinternierten und der Gefangenen-Austausch weiter fortgesetzt werden und zum Abschluss eines wirklichen Waffenstillstandes führen möge.

Nachdem der Ausschuss am 30. Oktober das Protokoll der monatlichen Sitzungen der Vertreter des IKRK und der Liga der Rotkreuz-Gesellschaften zur Kenntnis genommen hatte, prüfte er verschiedene Fragen, die sich vor allem auf die Ratifikation der Genfer Abkommen vom 12. August 1949 bezogen.

5.- BESPRECHUNGEN VOM 30. OKTOBER

Am 30. Oktober vereinigten sich die Mitglieder des Ständigen Ausschusses und die Vertreter der nationalen Gesellschaften, die an der Sitzung des Exekutiv-Ausschusses der Liga

teilgenommen hatten, zu einer Besprechung über Informations- und Arbeitsfragen am Sitz des IKRK (1) unter dem Vorsitz von Präsident Paul Ruegger.

An dieser Zusammenkunft nahmen einige dreissig Vertreter der nationalen Gesellschaften von 21 Staaten teil, nämlich : Australien, Belgien, Brasilien, Canada, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Indien, Irland, Jugoslawien, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, Vereinigte Staaten von Nordamerika. Der Präsident des Ständigen Ausschusses und der Generalsekretär der Liga waren ebenfalls anwesend.

In seiner Bewillkommensrede verlieh Herr Paul Ruegger der Befriedigung des IKRK Ausdruck, an seinem Sitz diese leitenden Persönlichkeiten des Roten Kreuzes zu empfangen und betonte, dass diese Besprechung "unter Freunden, die das gleiche humanitäre Ideal beseelt, eine willkommene Gelegenheit bietet, die für eine harmonische Entwicklung des Rotkreuzwerkes unentbehrliche Zusammenarbeit mit der Liga der nationalen Gesellschaften noch enger zu gestalten".

Die Besprechungen hatten in der Hauptsache Probleme von gemeinsamem Interesse zum Gegenstand. Die Tagesordnung der Zusammenkunft enthielt, dem Wunsche der Gesellschaften gemäss, die nachstehenden fünf aktuellen Fragen : Ratifikation, Durchführung und Verbreitung der Genfer Abkommen von 1949; Sanitäts- und Sicherheitszonen; Wiedervereinigung getrennter Familien; Heim-schaffung jugoslawischer Kinder; Flüchtlinge in Ostdeutschland (2).

Diese Zusammenkunft bot Gelegenheit zu einem anregenden Gedankenaustausch über die Entwicklung der Tätigkeit des Roten Kreuzes in Friedens- und Kriegszeiten.

6.- STUDIENAUFENTHALT

Ebenso wie im Vorjahre kamen Mitglieder nationaler Rotkreuz-Gesellschaften zu kurzem Aufenthalt nach Genf, um sich mit der Rolle, die das IKRK im Schosse des Roten Kreuzes spielt,

(1) Im Mai 1951 war eine ähnliche Zusammenkunft unter den gleichen Bedingungen vom IKRK im Einverständnis mit der Liga der Rotkreuz-Gesellschaften veranstaltet worden.

(2) Siehe "Revue Internationale de la Croix-Rouge", November 1953.

vertraut zu machen. Die Direktion und das Generalsekretariat des IKRK waren bemüht, diesen zeitweiligen Mitarbeitern ihre Mission zu erleichtern. Es kamen im Laufe des Jahres : die Damen L. Chawarby und El Faar, Präsidentin und Vizepräsidentin des Rates der Damen des Aegyptischen Roten Halbmondes, und die Herren Vuithier und Schenkel, Mitglieder des Generalsekretariats des Schweizer Roten Kreuzes in Bern.

III. BEZIEHUNGEN ZU DEN INTERNATIONALEN INSTITUTIONEN

1.- VEREINTE NATIONEN

Im Laufe des Berichtsjahres hat das IKRK die Verbindung mit der Organisation der Vereinten Nationen aufrecht erhalten.

Wir erinnern in Kürze an die hauptsächlichsten Fragen, die zur Behandlung kamen :

a) Heimschaffung griechischer Kinder.

In den vorhergehenden Berichten hat das IKRK seine vierjährigen Bemühungen zur Erreichung der Rückkehr griechischer Kinder geschildert, die sich in Albanien, Bulgarien, Jugoslawien, Polen, Rumänien, der Tschechoslowakei und Ungarn befanden.

Im Oktober 1952 teilten das IKRK und die Liga in einem Schreiben, das ihrem 4. Bericht beigelegt war, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen mit, dass sie alle verfügbaren Mittel zur Lösung dieses Problems erschöpft hätten und nunmehr genötigt seien, ihre Tätigkeit einstweilen einzustellen (ausser, was die allfällige Rückführung von Kindern aus Jugoslawien anbeträfe). Das IKRK und die Liga fügten indessen hinzu, sie seien bereit, diese Tätigkeit wieder aufzunehmen, sobald die Organisation der Vereinten Nationen oder die beteiligten Regierungen von sich aus die erforderlichen Bedingungen schaffen könnten, um einem erneuten Eingreifen des Roten Kreuzes Erfolg zu versprechen.

Im Verlaufe ihrer 7. Tagung hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen den beiden Organen des Internationalen Roten Kreuzes ihren Dank ausgesprochen und die zeitweilige Einstellung ihrer Tätigkeit bis zum Augenblick genehmigt, wo deren Wiederaufnahme Erfolg versprechen würde. Was indessen Jugoslawien